

PLT + GEO – Grundlagen & Praxis

27.01.2020 | Innsbruck

Diese Schulung vermittelt in kompakter Form die umfangreichen Möglichkeiten unserer Lösungen **GEO - Gebäudemodell** und **PLT - Platten mit finiten Elementen**. Sie erhalten eine Einführung in die Arbeitsweise und natürlich wichtige Tipps für den effizienten Einsatz der Programme.



Programm		Termin / Ort
08:30 – 09:00	Eröffnung und Begrüßung mit Empfangskaffee	Montag, 27. Januar 2020 08:30 – 16:30 Uhr Alphotel Bernhard-Höfel-Straße 16 6020 Innsbruck
Vormittag:	PLT - Platten mit finiten Elementen	
09:00 – 10:45	Grundlagen zur grafischen Eingabe <ul style="list-style-type: none"> • Steifigkeiten von Unterzügen, Stützen und Wänden • Rissbreitennachweis und Zustand II 	
10:45 – 11:00	Kaffeepause	
11:00 – 12:00	<ul style="list-style-type: none"> • Gelenke • Werkzeuge • Ausgaben 	
12:00 – 13:00	Mittagspause	
Nachmittag:	GEO - Gebäudemodell	
13:00 – 14:30	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsweise und Lastabtrag im GEO • Wand und Wandpfeiler • Horizontaler Lastabtrag und Aussteifung 	
14:30 – 14:45	Kaffeepause	
14:45 – 16:30	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrere Gebäude • Zwischengeschosse • Fragen und Anregungen 	

Nähere Beschreibung auf der Rückseite ►

Detailinfos zur **Schulung GEO + PLT**

Grundlagen zur grafischen Eingabe

Hier erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Funktionen zur grafischen Eingabe einer Deckenplatte und den damit verbundenen Auflagern und Bauteilen wie Wänden, Stützen, Unterzüge, Brüstungen, ISO-Körbe und Gelenke. Die verschiedenen Möglichkeiten zur Eingabe und Definition der einzelnen Bauteile und Lasten werden erläutert und das effiziente Arbeiten mit dem globalen, lokalen und relativen Koordinatensystem aufgezeigt.

Steifigkeiten von Unterzügen, Stützen und Wänden

Das Verhalten der Berechnung ist wesentlich von der Definition der Steifigkeit der einzelnen Bauteile abhängig. Wir besprechen wie und wo diese eingestellt werden können und zeigen die Auswirkungen an einfachen Beispielen.

Rissbreitennachweis und Zustand II

Wir erläutern die erforderlichen Einstellungen zur Berechnung der Gebrauchstauglichkeit von Deckenplatten. Die Auswirkungen der Systemeigenschaften und der vorgegebenen Bewehrungen in den einzelnen Modulen werden anhand von Beispielen für den Rissbreitennachweis und der Berechnung der Durchbiegung im Zustand II aufgezeigt.

Gelenke

Die Definition von verschiedenen Gelenktypen wie Momentengelenke und komplette Fugen und deren sinnvoller Einsatz wird an zwei einfachen Beispielen besprochen.

Werkzeuge

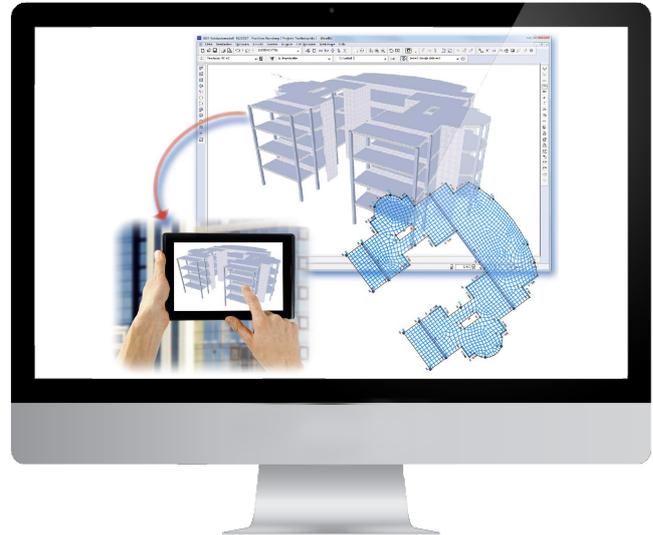
Um vorhandene Geschossebenen anzupassen, stehen im Bereich der Werkzeuge viele zusätzliche Funktionen zur Verfügung, die bauteilübergreifend angewendet werden können. Hier zeigen wir, wie verschiedene Bauteile gedreht, gespiegelt und verschoben werden, Hilfsfolien skaliert und Netze optimiert werden.

Ausgabe

Die Zusammenstellung einer objektorientierten Ausgabe mit A4-Seiten für die Textausgabe und großformatigen Plänen für die Grafiken ist Thema dieses Vortrages.

Arbeitsweise und Lastabtrag in GEO

Hier zeigen wir eine effiziente Arbeitsweise beim Gebäudemodell, erläutern, wie der Lastabtrag über die einzelnen Geschosse erfolgt und die daraus resultierenden Lasten an die Bemessungsprogramme weitergeleitet werden.



Wand und Wandpfeiler

Wir beantworten die Frage „Was ist der Unterschied zwischen Wand- und Wandpfeiler und wann nutze ich welche Definition? Dieses Thema wird an einem Beispiel besprochen und die Unterschiede werden deutlich gemacht.“

Horizontaler Lastabtrag

Hier wird die Eingabe und der Lastabtrag der horizontalen Lasten gezeigt und die Berechnung anhand von Handrechnungen für Erdbeben, Wind und Schiefstellung nachvollziehbar ausgeführt.

Mehrere Gebäude

Getrennte Gebäude auf einem oder mehreren gemeinsamen Untergeschossen?

Hier werden die verschiedenen Möglichkeiten in Abhängigkeit der abzutragenden Lasten aufgezeigt.

Zwischengeschosse

Damit Lasten auch über Bereiche, in denen keine Decken vorhanden sind, sicher abgetragen werden können, müssen Wände und Stützen bzw. Geschossebenen richtig eingestellt werden. An verschiedenen Beispielen werden häufige Fehler aufgezeigt und Ergebnisse besprochen.